



Junge Liberale e.V. | Reinhardtstraße 14 | 10117 Berlin

Rechenschaftsbericht für das Amtsjahr 2024/2025

Datum: 15.01.24

Liebe JuLis,

Paavo Czwikla

Pressesprecher & Stv.
Bundesvorsitzender der
Jungen Liberalen (JuLis) e.V.

Im Mai 2024 habt ihr mich zum vierten Mal zu eurem stellvertretenden Bundesvorsitzenden für Presse & Öffentlichkeitsarbeit gewählt. Wir waren mitten im Europawahlkampf – ich hatte nicht damit gerechnet und nicht gehofft, dass wir jetzt erneut in einer solchen Situation befinden würden.

Adresse:
Junge Liberale e.V.
Reinhardtstraße 14
10117 Berlin

So war das zurückliegende Amtsjahr ein kurzes, das für mich als **Kampagnenverantwortlicher** ganz im Zeichen des Wahlkampfs stand: Nachdem wir den Europawahlkampf zu Ende geführt haben, stand Reflexion an. Basierend auf den Erkenntnissen und der Selbstkritik der Europawahl haben wir unsere Zeitpläne angepasst, die Gamification als zentralen Wahlkampfbaustein komplett umgestaltet und die internen Kommunikationskanäle generalüberholt.

Kontakt:
Tel: 030 680 78 55-0
Fax: 030 680 78 55-22
Mobil: +49 176 272 4467
www.julis.de
czwikla@julis.de

Der **Bundestagswahlkampagne** sollte eigentlich ein ganzes Jahr gewidmet werden, doch der 6. November hat diese Planung zunichte gemacht. Durch die schon im Vorfeld getroffenen Vorbereitungen – eine Kampagnenausschreibung und eine Zielgruppenanalyse lagen in der digitalen Schreibtischschublade – konnten wir den Prozess signifikant abkürzen. Anfang Dezember haben wir dadurch eine Agentur auswählen können, und zu Jahresbeginn haben wir unsere Kampagne veröffentlicht. Stück für Stück, was Vorlagen und Hilfestellungen für unsere Untergliederungen und am 10. Januar dann gebündelt [mit unserer Kampagnenpräsentation](#) (und damit übrigens zwei Tage früher als die Junge Union).

Spendenkonto:
IBAN: DE90100400000266654300
BIC: COBADE33XXX

Für die Kampagne haben wir einiges anders gemacht als früher, vieles passiert bei den Jungen Liberalen zum ersten Mal überhaupt. Durch eine gezielte, datenbasierte Zielgruppenanalyse haben wir Personas aufgebaut, die wir als Junge Liberale besonders gut ansprechen können und wollen – und targeteten diese im großen Stil mit einer Ads-Strategie, die über 100.000€ mobilisiert (verstärkend beteiligen sich hieran auch die Landesverbände). Dabei können wir jede Zielgruppe gesondert ansprechen und minimieren unsere Effizienzverluste. Mit der neuen Gamification, deren Anlauf im Verband sehr vielversprechend ist, schaffen wir es, die Motivation im Verband flächendeckend zu verstärken. Mit einem eigens hierfür aufgebauten TikTok-Kanal scheuen wir auch Kontroversen nicht, um in diesem Wahlkampf Erfolg zu haben. Vorlagen für Erstwählerbriefe, Einlegeflyer, Anguliner für den Haustürwahlkampf, unser Wahlprogramm als Podcast – die Liste, der Ideen, die wir umsetzen, um einen zielgerichteten Wahlkampf zu ermöglichen, ist lang und ließe sich noch fortsetzen. Dank der herausragenden Arbeit unseres Schatzmeisters Constantin können wir für all das ein Wahlkampfbudget von 350.000€ mobilisieren (alle Infos zur Kampagne findet ihr transparent auf julis.de).



Diese Entwicklung trägt unserer Professionalisierung in den letzten Jahren Rechnung. Sie ist Ergebnisse der Prozesse der letzten Jahre, an denen ich mich mit dem neuen Corporate Design oder unserem Professionalisierungsseminar auch federführend beteiligen durfte.

Neben der Kampagnenarbeit stand unvermindert die **„klassische“ Pressearbeit** auf dem Plan. Unsere Bundesvorsitzende Franziska konnten wir im letzten Jahr in zahlreichen Formaten platzieren (Lanz, Illner, hart aber fair ...) und ihre Bekanntheit und damit die Marke der JuLis stärken, besonders im Bereich der Altersvorsorge, die konsequenterweise auch einen Kampagnenschwerpunkt ausmacht.

Im Bereich **Social Media** darf und kann ich mich auf unser PÖ-Team verlassen, die wie in den letzten Jahren weiterhin operativ zuständig sind. Durch die Einstellung einer Teilzeitkraft für die Erstellung von videographischem Content ist uns auch in diesem Bereich weiterer Fortschritt gelungen.

Klar ist: **Im Bundesvorstand der Jungen Liberalen tätig zu sein, ist ein riesiges Privileg. Keine der Aufgaben, die wir bewältigen, lässt sich alleine stemmen.** Deshalb möchte ich dem gesamten Team des Bundesvorstands für die tolle Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Amtsjahr danken. Ich freue mich, mit den allermeisten weiterarbeiten zu können, wenn ihr meine Bewerbung zur Weiterarbeit im BuVo unterstützt.

Das Privileg der Arbeit im Bundesvorstand ist allerdings eine Medaille mit zwei Seiten. Als JuLis haben wir unsere Arbeit seit 2017 enorm professionalisiert, die Entschädigungsregelungen haben sich jedoch nicht verändert (sind teilweise sogar gesunken). Ohne finanzielle Kompensation wird die Aufgabe im Bundesvorstand damit zu einer Belastung die das Amt auch insofern zum Privileg werden lässt, als dass sie viele davon ausschließt oder die Vernachlässigung der eigenen Ausbildung erzwingt. Im Sinne nachfolgender Generationen sehe ich hier dringlichen und hohen Reformbedarf.

Ich freue mich, viele von euch in Erlangen zu sehen und stehe für (Rück-)Fragen immer gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße
Euer Paavo